

Empfehlung des Kuratoriums für Theater, Tanz und Performance
Einreichtermin Juni 2010

Die Förderungen bedürfen noch der Genehmigung durch die zuständigen Gremien der Stadt Wien

Projektträger	Projekttitel	Empfehlung
Aigner Franziska	disintegrating light/different kinds of air	10.000
aqua.materia	Fan-Mania	10.000
Art*Act Kunstverein	Artist at Resort, Term V	20.000
Auf Grund	Die Quadratur des Kreisky	20.000
BU!	the beat goes on	14.000
CABULA6	The Hair Project	30.000
cattravelsnotalone	Approaching Myself As A Stranger	4.000
Copypaste	Viral Radio	16.000
Copypaste	How Far Can We Talk?	8.000
dark city	Kirschgarten	25.000
dasSchaufenster	it's time	24.000
Dekolta's Handwerk	Unter dem Milchwald	10.000
dreizur dritten	dreizur dritten	10.000
EINMALIGES GASTSPIEL	TraumaCity	24.000
ensemble adhoc	vocal textures	17.000
flowmotion dance company	Projekteinreichung	16.000
Freunde und Förderer des Schubert Theaters	Freaks	15.000
gruppe krokodil	Chitin	10.000
ISKRA	Mädchen(t)räume	30.000
Kremser Barbara	Notstand	8.000
Kulturverein Archivfieber	12 Songs	12.000
Kulturverein für zeitgenössischen Tanz	Do not forsake me, oh my darling	25.000
MAIA Raul	The Ballet of Sam Hogue and Augustus Benjamin	10.000

mediated meetings	Show Ghost	16.000
Miss Amen Kunst und Kulturverein	art for a lonely heart	10.000
monochrom	ISS.2011: Our first year in space	20.000
Musikwerkstatt Wien	Nein, ich bereue nichts	17.000
nadaproductions	nadaLokal	10.000
Neocom	Dolce & Afghaner: Theater des Wissens	25.000
NOMAD.theatre	Underground City 21 (Nachtrag, Oktober 2010)	20.000
PAN Vienna	PANik 1: Performance als Konzert; PANik 2: Performance als Lecture	12.000
POLYMORPH PERFORMANCE	Die Grenzfrequenz des Denkens	10.000
Pufferfish Kunstverein	CurveTrackTilt	10.000
redpark	Institut zur Erforschung und Verschönerung des alltäglichen Lebens	20.000
REWRITE	Making Of, Part 2	10.000
Scaramouche	Amour fou	16.000
SCHWARZ Jutta	6. Generation	10.000
SPACES	Der Zerrissene/Der glücklose Engel	20.000
STAATSAFAIRE Theaterverein	Monsterfrau	10.000
SUBAL David	The Book Project	8.000
TAMBWE BAKAMBAMBA Elisabeth	Why don't you love my man mum?	12.000
tanzpool	tanzwut (Nachtrag, November 2010)	5.000
tanz.coop	TanzTag.11	15.000
Tanztheater perForm	Die Pippibande/ Welcome to Richistan	20.000
Teatro barocco	das mädchen aus der verlorenen form	25.000
THEATER.PUNKT	Gewalt und Leidenschaft	30.000
Theaterhimmel	Sterbebett mit Pappendeckeln	25.000
Thv. Globus	Schönbrunner Story	10.000
Thv. Metamorphosis	Ausgehen	16.000
Up	Kollaborateure	20.000

Urban Arts & Culture	Ladies Of Hip Hop (Performance)	10.000
Verein dis.danse	transnational world?	30.000
Verein Gegenwartstanz (konnex)	Visitkarte/Identitäten	20.000
Verein IMEKA	Little Stories about SOS/Solo for you, Part I	10.000
Verein Luster	I almost love you	10.000
Verein shock body	LOUD ENOUGH	16.000
Verein TanzArt - schall und rauch agency	6	16.000
Verein THEARTE	LUCKY - BOY	22.000
verein violet lake	Zeichensturm - The Concert in sign language	24.000
Vienna Magic	A Visit To This Planet, Part II	24.000
VierHochDrei	Bis dass der Tod uns scheidet	10.000
VierHochDrei	Donkey Szot & Sanczo Paniec	10.000

Zu den aktuellen Projektempfehlungen des Kuratoriums für Theater, Tanz und Performance:

Zum Einreichtermin 15. Juni 2010 (für Produktionen von Jänner bis August 2011) waren im Kulturamt der Stadt Wien 190 Anträge für Projektkostenzuschuss eingegangen. Die gewünschte Fördersumme der eingereichten Projekte betrug insgesamt 4.161.140 Euro. Das seit Juni 2009 bestellte Kuratorium für Theater, Tanz und Performance (bestehend aus Dr. Andrea Amort, Dr. Angela Heide, Mag. Jürgen Weishäupl) kann pro Jahr für Jahressubventionen und Projekte der freien Szene Empfehlungen über eine Fördersumme von 2,5 Millionen Euro aussprechen. Bei der aktuellen Runde haben die Kuratoren 62 Projekte über eine Fördersumme von 992.000 Euro empfohlen. Für den zweiten Einreichtermin (am 15. Jänner 2011 für Projekte von September bis Dezember 2011) verbleiben Projektgelder für das Jahr 2011 in der Höhe von 408.000 Euro. An Jahressubventionen für das Jahr 2011 wurden bereits 1,1 Millionen Euro vergeben.

Zu den Kriterien des Kuratoriums gehören die Fragen nach Zeigenossenschaft und Sichtbarkeit. Aber auch stadtpolitische Überlegungen wie internationale Vernetzung, Möglichkeiten des Austausches und der Kooperation fließen in die Entscheidungsfindung ein.

Von den empfohlenen Projekten gehören elf Projekte der Sparte Schauspiel/Sprechtheater an. 37. Projekte kommen aus dem Performance-Bereich, davon sind zehn Tanz-Projekte, vier haben einen starken transdisziplinären Ansatz (redpark, spaces, cypypaste, Cabula 6), fünf Projekte liegen an den Schnittstellen zu Tanz, Installation und Kunst im öffentlichen Raum (dasSchaufenster, Barbara Kremser, redpark, Spaces, Nomadtheatre).

Jeweils vier Projekte konnten in den Bereichen Theater für junges Publikum und Figurentheater empfohlen werden. Wenige Einreichungen gab es aus dem Bereich Musiktheater, zwei Projekte wurden empfohlen (ensemble adhoc, Musikwerkstatt).

32 Projekte weisen Frauen in leitenden Positionen auf, 30 Projekte Männer, 5 Projekte davon haben eine gleichberechtigte künstlerische Leitung (nadaLOKAL, Neocom, Cabula 6, Kulturverein Archivfieber sowie die beiden Musiktheaterproduktionen). Drei Projekte weisen kollektive Leitungsteams auf (aqua.materia, gruppe krokodil, tanz.coop)

Zirka die Hälfte der Produktionen weist internationale Leitungsteams und/oder Besetzungen auf. Neun Projekte der empfohlenen Einreichungen sind Nachwuchsprojekte, fünf der empfohlenen Projekte gehen an Ersteinreichende beziehungsweise werden zum ersten Mal an eine einreichende Gruppe vergeben.

Erfreulich ist auch die Bandbreite der "Generationen". Sie reicht von sehr jungen, zum Teil Ersteinreichenden bis zu KünstlerInnen älterer Generationen. Es gibt aber auch eine Anzahl von Projekten, die das Thema Generationen aufgreift.

Die Theaterhäuser brut, Dschungel, Garage X, Tanzquartier und WUK zählen derzeit seitens der KünstlerInnen zu den meist genannten und somit favorisierten Spielorten. Kooperiert wird darüber hinaus auch mit anderen Bühnen und Veranstaltern in Wien, aber auch mit weiteren nationalen und internationalen Veranstaltern. Auch neue Schauplätze werden (temporär) bespielt.